

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnnser täglich brot gib vnns fein  
Vnnd thu vnns auch vergeben  
vnnsern schuldigern gare ☸ ☸  
Führ vnns auch in Versuchung nit  
Erlös vnns allesamen  
von alle Vbel auch hiemit  
Dann dein ist ja mit Namen  
das Reich die Krafft vnnd Herrlichkeit  
Zu aller Zeit  
in Ewigkeit spricht Amen ☸ ☸ ☸

Ohne Namen.

10. Das Wappen der Messerschmiede.

*In der Ritter weis Hainrich Frauenlobs woher die Messerschmid Ir Kron  
Bekamen.*

1.

M 7, 498<sup>b</sup> **M**ancher möcht gerne wissen wie  
doch haben vberkumen  
Die messerschmidt Ire freyheit  
das sie füren ein Kron —◇  
**D**ardurch drey schwerter wie dan hie  
vberal wirt vernumen  
so hörett eben Zu der Zeit  
als hett verloren schon —◇ —◇  
**K**aiser Sigmund vil groser schlacht  
durch der Tardaren Zoren  
hin ware schir des Keisers macht  
das Römisch reich erkoren  
stund in grosem leid vnnd gefar  
vier Zehen hundert vnd  
darnach siben vnd dreysig Jar  
schribe man Zu der stund —◇ —◇ —◇

2.

**E**ben dises mal fand sich ein  
Messerschmid war genenet  
Gregory Springen Klee er war  
gar ein dapferer heldt —◇  
**S**ein geschicklichkeit war nicht Klein  
war in ehren erkenet  
auch ein frey fechter Künstlich gar  
mit Lob hoch auserwelt. —◇ —◇  
**E**r dett durch Riterliche dat  
vil Tartaren Bezwingen  
Durch seinen dreuen Kriges Rat  
Vnd mit des schwertes Klingen  
das der Keiser Sigete ob  
der gabe an dem ortt  
disem helden gar groses Lob  
Verehret im hinfortt —◇ —◇ —◇